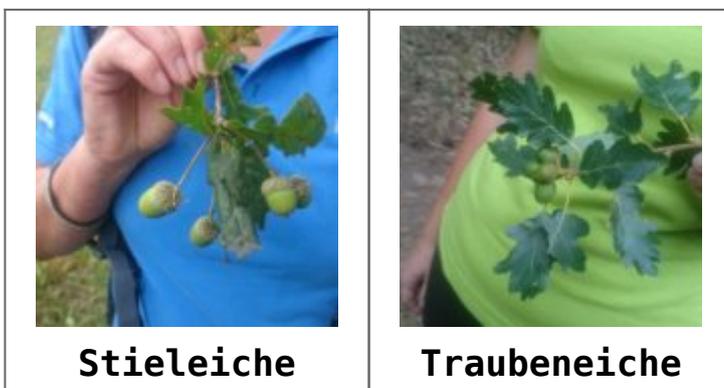


Auf dem Naturerlebnispfad Niederwalgern 29.07.2018

Am 29. Juli steuerten wir, eine Wandergruppe des OHGV Biedenkopf, vormittags den „Neuen Friedhof“ in Niederwalgern an, dem Ausgangspunkt einer ca. 10 km langen Wanderung. Dort begrüßten wir Frau Irmela Dörries, die Vorsitzende vom Naturschutz Biedenkopf, die auf der gemeinsamen Wanderung so manch Interessantes über Wald und Flur zu berichten wusste. So zeigte sie uns beim Vorbeigehen an Eichen den Unterschied zwischen einer Stieleiche und einer Traubeneiche. Wir kamen am Heckenbiotop „Alter Graben“, der Streuobstwiese „Kuchental“ und der „Buchenholzinsel“ vorbei. Nach Durchqueren eines ehemaligen Eichenlohwaldes wanderten wir am Walgerbach entlang. An einer nahen Feuchtwiese konnten wir heimische Orchideen u. a. das Knabenkraut bestaunen. Nach einer kurzen Rast gelangten wir zum Ausgangspunkt, wo wir im Friedhofsgelände eine imposante Eiche vorfanden. In einer bestimmten Höhe wurde von Frau Dörries deren Umfang gemessen. Sie gab per Handy Umfang und Standort an einen Bekannten weiter, der daraus das Alter der Eiche von 386 Jahren ermittelte.



Mit unseren Pkw's fuhren wir anschließend zum Gelände um den Martinsweiher, einem Biotop nahe Roth. Dort sichteten wir 4

Wasserbüffel, die für die natürliche Gebietspflege verantwortlich sind. Das europäische Vogelschutzgebiet wird von mindestens 140 verschiedenen Vogelarten als Brutplatz genutzt. Von zwei Beobachtungsplätzen aus konnten wir teils mit dem Fernglas ungewohnt viele Vogelarten bestaunen.



Nach der Umwanderung des Biotops fuhren wir zur Pizzeria La Toscana in Niederwalgern, wo wir die erlebnisreiche Wanderung ausklingen ließen.

An der Wanderung nahmen 18 Mitglieder und Gäste teil.

Wanderbericht und Führung: Egbert Hartmann